

Rahmenlos zum Schieben

Research

Für den Erweiterungsbau des Richard-Wagner-Museums in Bayreuth schwebte Staab Architekten ein möglichst leicht und transparent wirkender Pavillon vor. Mit Burckhardt's SOREG-glide fand sich das passende Glasfassadensystem, um diese Vorstellung zu realisieren

Der Neubau für das Richard-Wagner-Museum nimmt im Untergeschoss Teile der Dauerausstellung auf, im Erdgeschoss den neuen Haupteingang ins Museum mit Foyer und Kasse sowie einer Fläche für Sonderausstellungen (Bauwelt 39). Die Idee eines transparenten Gebäudes, mit dem sich – visuell wie physisch – fließende Übergänge zwischen Innen und Außen schaffen lassen, scheitert bei der Umsetzung nicht selten an kräftigen Fensterrahmen oder teuren Sonderanfertigungen. Mit dem Glasfassadensystem Burckhardt's SOREG-glide fand sich eine Lösung für derartige Widrigkeiten. Der Isernhagener Hersteller Burckhardt Metall Glas hat ein Glasfassadensystem mit Schiebefenstern entwickelt, bei dem der Rahmen bündig in Wand, Decke und Boden eingelassen wird. Die senkrechten Profile haben eine maximale Ansichtsbreite von 38/42 mm – Schiebeelemente und feste Elemente sind nicht zu unterscheiden. Die für den Wärmedämmwert entscheidenden Profile bestehen durchlaufend aus glasfaserverstärktem Polyester, also ausschließlich aus Isolationsmaterial. Das System ermöglicht einen Uw-Wert unter 0,8 W/m²K, ist mit dem Minergie-P Zertifikat ausgezeichnet und somit im Passivhausbau einsetzbar. Mit Burckhardt's SOREG-glide sind pfostenfreie Ecklösungen von 90° bis 135° möglich. Festverglasungselemente können bis 3,60 x 4 Meter groß sein, Schiebeelemente bis 2,80 x 4 Meter.

Architekten

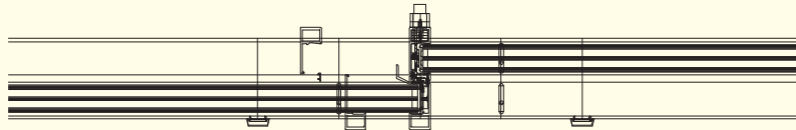
Staab Architekten, Berlin

Hersteller

Burckhardt Metall Glas, Isernhagen

Fotos

1-4 Bernhard Klug



Die Rahmen sind bündig in Boden und Decke versenkt. Ob Schiebe- oder feste Elemente – die Pfosten haben dieselbe Ansichtsbreite.



Burckhardt

Textiler Sonnenschutz

Mit großen Fensterflächen rückt die Beschattung in den Fokus der Gestaltung. Textilscreens ermöglichen mit ihren teils transparenten Geweben wirkungsvollen Sicht- und Sonnenschutz sowie den freien Durchblick nach draußen. Mit nur einem Element beschattet der zipSCREEN.2 Glasflächen bis zu 18 m². Je nach Größe und Einbausituation steckt er Windgeschwindigkeiten bis 120 km/h weg.

zipSCREEN.2, www.roma.de

Roma



Foto: Sven Rehm

Vario, Pearl und Silk

Die Putzserie CreativTop erhält drei neue Gefährten: Vario, Pearl (Bild) und Silk. Mit diesen zusätzlichen Körnungen lassen sich glatte Fassaden in der Kombination in zwei verschiedenen Varianten gestalten. Die neuen Körnungen sind verarbeitungsfertig im Eimer und leicht zu verarbeiten.

CreativTop, www.baumit.com

Baumit

Gerillter Faserzement

Das Architekturbüro Studio Weave entwickelte aus der neuen großformatigen Fassadentafel Equitone Linet den Pavillon „Smith“. Dank ihrer profilierten Oberfläche mit fingerbreiten Rillen verändert sich die Wirkung der durchgefärbten Eternit Tafel mit dem Sonnenverlauf. Die Streifenreliefs stützen die expressive Form des Pavillons.

Equitone Linea, www.eternit.de

Eternit



Die Experten für Fassaden und Abkantungstechnik



Kunstmuseum Ahrenshoop | D

Design: Staab Architekten, Berlin
wellTEC® Fassade: MN Metall

unregelmäßiges Zickzack-Profil,
SZ-25/50-R



MN Metall ist der Spezialist für innovative Fassaden und Blechbearbeitung – von der Fertigung von Klein- und Großserien bis zum Projektgeschäft. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie.

wellTEC®
made by MN

MN
METALL & NEUE IDEEN.

MN Metall GmbH Industrieweg 34 · 23730 Neustadt
Tel.: +49 (0)4561/5179-0 · www.mn-metall.de